



Pressemitteilung

24. Mai 2022

Seit 23. Mai gibt es das 9-Euro-Ticket für den öffentlichen Nahverkehr im Allgäu

Die wichtigsten Fragen und Antworten rund um das 9-Euro-Ticket.

Kempten. Am 23. Mai 2022 startete der Verkauf des 9-Euro-Ticket im Allgäu. Das Rabatt-Ticket ist ein Bestandteil des Energiekosten-Entlastungspakets der Bundesregierung, das am 20. Mai von Bundestag und Bundesrat verabschiedet wurde und ab 1. Juni für 3 Monate erhältlich ist. Seit Montag ist das 9-Euro-Ticket über die bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Es kann als analoges Ticket im Bus, am Automaten oder digital über die Apps der Verkehrsverbünde erworben werden. „Wir freuen uns sehr auf das Feldexperiment und sind gespannt, wie es angenommen wird“, so Martin Haslach, Geschäftsführer der mona GmbH.

Ab wann gibt es das 9-Euro-Ticket und wie gilt es?

Der offizielle Verkaufsstart ist der 23. Mai 2022. Das 9-Euro-Ticket ist ab 1. Juni 2022 gültig. Seit Montag kann das Ticket über die Automaten, direkt im Bus, an den Verkaufsstellen sowie auch online erworben werden. Der Aktionszeitraum läuft vom 1. Juni bis zum 31. August 2022.

Ein 9-Euro-Ticket ist jeweils für einen Kalendermonat gültig. Es kann an jedem Tag des Monats gekauft werden und ist entsprechend bis zum Monatsletzten gültig. Die Automaten der Verkehrsbetriebe drucken die Tickets in ihrem eigenen Design, was zu unterschiedlichen Darstellungen führen kann. Es sind personalisierte Tickets, das bedeutet personenbezogen und nicht auf andere Personen zu übertragen. Außerdem ist es vom Umtausch und Rückerstattung ausgeschlossen.

Wo gilt das 9-Euro-Ticket?

Das 9-Euro-Ticket gilt bundesweit (ausgenommen sind Verbindungen von ICE, IC und EC sowie der Flixtrain) wie grundsätzlich auf nahezu allen Linien im mona Gebiet. Einzelne Verbindungen können, wie beispielsweise auch beim Bayernticket, nicht genutzt werden. Nähere Informationen gibt es unter www.mona-allgaeu.de bei den Linienplänen. Auf den beiden Oberallgäuer Linien, Linie 1 (Oberstdorf – Kleinwalsertal/Baad) und Linie 8 (Oberstdorf – Spielmannsau) ist das 9-Euro-Ticket nicht gültig.



Pressemitteilung

24. Mai 2022

Ansonsten gelten die jeweiligen Beförderungsbedingungen. Wer zum Beispiel in seinem Abo/Ticket eine Fahrradmitnahme am Wochenende inbegriffen hat, darf auch weiter das Rad kostenlos mitnehmen. Andere Fahrgäste benötigen eine Fahrradkarte.

Welche Verbindungen können mit dem 9-Euro-Ticket genutzt werden?

Die Deutsche Bahn bietet in ihrer Navigator-App und auf www.bahn.de die Möglichkeit, bei Reiseverbindungen nach "Nur Nah-/ Regionalverkehr" zu filtern. Dann werden ausschließlich Züge vorgeschlagen, die mit dem 9-Euro-Ticket genutzt werden können.

Wie profitieren Fahrgäste mit AboCard?

Wer bereits ein Abo für eine Monats- oder Wochenkarte hat, zahlt automatisch pro Monat neun Euro. Je nach Systemvoraussetzung des Busunternehmens wird entweder direkt nur dieser Betrag pro Monat abgebucht, oder, wo das technisch nicht möglich ist, erfolgt der Einzug zum normalen Preis und die Differenz vom 9-Euro-Ticket zum Normalpreis wird zurückerstattet.

Generell gilt, die Unternehmen, bei denen das Ticket gekauft worden ist, sind für die Abwicklung der Verrechnung des 9-Euro-Tickets mit bestehenden Fahrkarten zuständig. Weitere Informationen gibt es auf der Website der Verkehrsunternehmen oder auf www.mona-allgaeu.de.

Welche Bedingungen gelten für Rentner, Schüler und Studenten?

Das 9-Euro-Ticket gilt auch für Rentner und Schüler. Kinder unter sechs Jahren fahren gratis Bus. Schüler und Studierende können ebenfalls die Vorteile des 9-Euro-Tickets nutzen. Alle Tickets für Studierende werden ab dem 1. Juni automatisch zu einem 9-Euro-Ticket, unabhängig davon, ob sie günstiger oder teurer waren und ob sie räumliche oder zeitliche Ausschlüsse hatten. Die Nutzung gilt deutschlandweit im Nahverkehr zu den oben genannten Bedingungen.

Was sind mögliche Nachteile des 9-Euro-Tickets?

Das 9-Euro-Ticket ist ein sehr preisgünstiges und attraktives Angebot. Weil Kunden damit deutschlandweit für einen Bruchteil der sonst gültigen Fahrpreise verreisen können, wird das Angebot voraussichtlich gern genutzt, was sich auf die Auslastung von Bussen und Zügen



Pressemitteilung

24. Mai 2022

auswirken kann. Betroffen sind insbesondere beliebte Pendelstrecken zur Hauptverkehrszeit und Regionalverbindungen in die Tourismusregionen am Wochenende.

„Verstärkerbusse und mehr Züge sind kurzfristig leider kaum zu bekommen, um das Angebot auszubauen. Deshalb ist zu erwarten, dass es auf einigen Strecken zu Überbesetzungen kommen kann“, so Martin Haslach, Geschäftsführer der mona GmbH.

Fließtext ca. 4.300 Zeichen. Zur honorarfreien Veröffentlichung. Bildmotive oder Firmenlogo bitte bei Bedarf beim Pressekontakt anfragen. Über die Veröffentlichung in Ihrem Medium würden wir uns sehr freuen.

Bildmaterial zur Pressemitteilung:

Datei: mona-Allgaeu-9-Euro-Ticket.jpg

Bildunterschrift:

Start frei für den Verkauf des 9-Euro-Ticket im Allgäu. Foto: Bernd Martin



Pressemitteilung

24. Mai 2022

Kurzprofil mona GmbH

(Mobilitätsgesellschaft für den Nahverkehr im Allgäu)

Die Mobilitätsgesellschaft für den Nahverkehr im Allgäu, kurz mona GmbH, ist eine Kooperation zwischen Allgäuer Verkehrsunternehmen, unterstützt von Landkreisen und Städten. Das Ziel von mona ist die Verbesserung der Mobilität in der Region Allgäu. Die Entwicklung eines zusammenhängenden Nahverkehrsnetzes über Landkreis- und Stadtgrenzen hinweg, die Bereitstellung von umfassenden Fahrgastinformationen sowie die Harmonisierung von Fahrplänen und Tarifen gehören zu den vorrangigen Aufgaben der im Jahr 2014 gegründeten Gesellschaft. mona bildet damit die Ausgangsbasis für einen „Verkehrsverbund Allgäu“ mit attraktiven, allgäuweiten Nahverkehrsangeboten.

Derzeit gehören der mona GmbH die regionalen Verkehrsunternehmen Berchtolds Autoreisen & Reisebüro, Gromer, Haslach Bus, Kemptener Verkehrsbetriebe (KVB), Morent-Reisen, RBA Regionalbus Augsburg (Betrieb Kempten), Reisebüro Schattmeier, RVA Regionalverkehr Allgäu, Komm mit und Schweighart an. Die Geschäftsleitung haben Martin Haslach (Haslach Bus) und Peter Gerke (Schweighart) inne. Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind Indra Baier-Müller (Landrätin Oberallgäu, 1. Vorsitzende), Helmut Berchtold (stellv. Vorsitzender), Thomas Kiechle (Oberbürgermeister Kempten), Maria Rita Zinnecker (Landrätin Ostallgäu), Stefan Bosse (Oberbürgermeister Kaufbeuren), Hans Haslach, Dominic Kuhn, Thomas Kappler, Herbert Morent, Christiane Jentsch.

Weitere Informationen zu mona unter www.mona-allgaeu.de

mona GmbH

Mobilitätsgesellschaft für den Nahverkehr im Allgäu

Albert-Wehr-Platz 1
87435 Kempten

info@mona-allgaeu.de

Pressekontakt

Für weitere Informationen, Interviews und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartnerin für die Presse:

Carolin Huber
mona Marketing & Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 0831/930 631 32

presse@mona-allgaeu.de